

# Wenn Kinder mit dem „Teufel“ spielen

Elfjähriger Nachwuchskünstler gewinnt bei „Bamberg zaubert“ mit Diabolo-Show

Keulen, Fackeln, Hochräder – nichts für Kinderhände? Das Gegenteil bewiesen die Nachwuchsartisten von „Bamberg zaubert!“. Bis zu dreihundert Zuschauer verfolgten gespannt die Profi-Tricks der jungen Jongleure, Zauberer, Hochradfahrer und Trapezartisten auf der Nachwuchs Bühne am Gabelmann.

Besonders beliebt dieses Jahr Das „Diabolo“, ein altes Zirkusrequisit, das mit Hilfe zweier Stäbe und einer Schnur durch die Luft gewirbelt wird. Der 11-jährige Till Eckardt aus Hollfeld zählte zwei Diabolos gleichzeitig – eine Kunst die in Deutschland nur wenige Artisten beherrschen - und sicherte sich damit den ersten Platz im Wettbewerb. Dass sich auch mit Sonnenbrille und Aktentasche brillant Hochrad fahren lässt, bewiesen Philipp Schreck und Magdalena Schlenk aus



Auch der Künstler-Nachwuchs erfreut sich bei „Bamberg zaubert“ regen Publikumsinteresses. Foto:MH

Coburg und wurden zweiter. Ales Brezina aus Tschechien, verzauberte das Bamberger Publikum wie jedes Jahr mit seiner magischen Show und wurde mit dem dritten Platz belohnt.

Bei den älteren Semestern (16 bis 20 Jahre) setzte sich der Zauberprofi Stefan Endress aus Roßtal durch. Höhepunkt seiner Show: Der Biß in eine Zitrone, aus der er den entwendeten Geldschein eines Zuschauers hervorzauberte. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Thomas Lindner aus Coburg mit einer erstklassigen Fünf-Ball-Jonglage und Fabian Hopf aus Bamberg mit einer hochkarätigen Trapeznummer.

Bereits zum sechsten Mal bot die Nachwuchs Bühne des Bamberger Canisiusheims jungen Artisten ein Forum für ihre Darbietungen. Der von Oekame-tal unterstützte Wettbewerb hat sich zur echten Talentförderung entwickelt: Einige Sieger der letzten Jahre zeigten dieses Jahr bereits ihr Können auf den Profibühnen oder streben inzwischen eine Ausbildung zum Berufsartisten an.